

„Succowitten“ wiederholt bei Herrn Preisen, und beginnt der Ueberlieferer C. W. Müller sein Werk und zwar als Theaterdirektor Emanuel Striefler in dem „Wand“ Der Raub der Cabaretinieren. Als letztes Gedicht Herr Müller am Freitag den „Anst. Prella“. Die beiden Gedichtbücher sind außer Veranlassung.

Aus dem Bureau des Thalia-Theaters. Emanuel Striefler, der Meister realistisch Schauspielers, setzt am Mittwoch sein Gespiel fort, und wird der Künstler an diesem Abend die Rolle des Johannes Wagner in Herrn Hofens Schiller'schen vieractigen Schauspiel „Rosmerholm“ darstellen. „Rosmerholm“ darf wohl die Rolle von Hofens Dramen genannt werden. Die übrigen Hauptrollen in dem von Herrn Direktor Wagner in seine eigenen Werke spielen die Herren Hans Hansen, Niobe-Welling und Karl Zeit und die Damen Gertrud Saalman und Hedwig Unger.

Aus dem Bureau des Thalia-Theaters. Das Thalia-Theater begann das neue Jahr mit einem durchweg neuen, glänzenden Spielplan, der in allen seinen Nummern einen durchschlagenden Erfolg erzielte. Nähere Beschreibung folgt.

Beit. Unlauterer Wettbewerb. Der Kaufm. Veschler von hier hatte durch die Zeitung bekannt gemacht: „Kerenschnitzerei, Handarbeit, Prima Hindlerer, von 1.30 Mart a. u.“ Ein Schuhmachermeister hatte durch einen Geleiten ein Paar solcher Stiefeln für 5.50 Mart die Preise gegen nach der Größe aufwärts holen lassen. Die Stiefeln selbst waren von ausüblichen Hindlerer hergestellt und handwerklich. In der Endabgabe „Prima“ Hindlerer sollte nun eine vorläufige Verführung des Submittens liegen, weil dadurch der Anzeigen eines ganz besonders günstigen Angebots erwidert würde. Bekannter wegen unläuteren Wettbewerbs angelegt, dagegen ließ der Konkurrenz in Raumburg die Ankündigung durch Erhöhung des Preises einen Betrag begeben zu haben, fallen, erkannte aber auch auf Preisprüfung wegen der Veräußerung des unlauteren Wettbewerbs, da die Bezeichnung „Prima“ nur ein allgemeiner Reklamations- und ist.

Gehenna n. Eine viermonatliche Gefängnisstrafe hat der Bevollmächtigte der hiesigen Justizstelle des Maurerverbandes Gen. Albert Wloclaw am vorigen Donnerstag angetreten. Die Strafe war ihm am 27. September v. J. wegen Verletzung eines Arbeitsvertrages vom hiesigen Landgericht zuerkannt. Wir wünschen dem Genossen, daß er die Zeit auf überleben möge.

Beit. bei Bodenmüllern. Gut dabongekommen ist der Bergarbeiter Albert Schmidt von hier, der seine Forderung unversetzt gelassen, wodurch der hiesige Kreis sehr empfindlich und erkrankt. Das Landgericht Naumburg beurteilte ihn zu nur einem Tage Gefängnis, als der gesetzlich niedrigen Strafe.

Börse. Einwohnerzahl. Bei der gelegentlich der Steuer-erhebung vorgenommenen Aufnahme der Personen hiesiger Stadt (November 1899) ergab sich eine ortsumfassende Bevölkerung von 4183 Personen d. h. gegen das Vorjahr 58 Einwohner mehr.

Wittelsfeld. Kadendebit. Gelegentlich eines Weinbesuches ließ eine dem Arbeiterthale angehörende Frau in einer hiesigen Konditorei beim Verlassen des Geschäfts ihr Portemonnaie mit circa 8 Mark Inhalt auf dem Kadentische liegen. Die Inhaberin des Geschäfts, welche nicht wußte, wenn das Portemonnaie gehörte, machte die Sache im Laden befindlichen Käufer bekannt, welcher es schnell meinte sich eine junge, ansehende und dem Arbeiterthale angehörende Frau mit den Worten: „Das hätte ich ja wohl bald liegen lassen!“ nahm das Portemonnaie mit Geld und verließ darauf das Geschäft. Kaum 5 Minuten darnach kam die rechtmäßige Eigentümerin atemlos zurück, um ihr Portemonnaie in Empfang zu nehmen, leider zu spät. Die freude Betrügerin hatte sich schleunigst mit dem Waibe entfernt und war auf der Straße nicht mehr zu erblicken. Sie war indes einigen der Anwesenden bekannt, so daß sie bereits ermittelt ist.

Burgliebenau. Mägenkruft. Beim Werfen von Biegeleide wurden in der Tiefe von etwa 4 Fuß Eisenminen gefunden. Derselben tragen das Gepräge „A. S. eines Thaler“ und stammen aus dem Jahre 1763.

Aleine Provinzial-Nachrichten.

Beim Schweinefladen hatte sich in Obbesün der Fabrikarbeiter Günther den Jüngsten der linken Hand ab. — Ein Arbeiter kam in der Grube zu Fall und schlug auf eine eiserne Kette auf, so daß er fünf blutende Wunden im Gesicht davontrug. — In der Nähe von Wolzmuten erkor ein Gefährlicher, der jedesmal aus dem Wagen gefallen und liegen geblieben war. Dem Führer war unversehrt zu Hause angekommen. — Dem Schmittarbeiter Wenzler von Batteroda spritzte glühende Schlacke ins Gesicht, wodurch er schwere Brandwunden erlitt. — In Wiedernitz bei Ernst wurde der Landwirt Kinnigst von seinem Pferde darauf gegen den Unterleib geschlagen, daß der Tod sofort eintrat. — In Vechde bei Hübeneau wurde die Heiserfrau Wichter unweit eines Wasserloches der Sperre erdrückt aufgefunden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Ehemann der Wichter die schauer-

liche That vollbracht hat, da er mit seiner Frau in schließlichen Einvernehmen lebte und sie öfters mitnahmte. Wichter wurde in Haft genommen. — In Wittenberg hatte sich der Arbeiter Schürdie beim Goldhaden so stark in die linke Hand, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. — In Rietzburg fiel auf dem Goldhadersteine ein vierjähriges Mädchen in ein schlecht umlegtes Gefäß und verbrannte im Wasser. Ein junger Mann rettete die kleine vom Tode des Ertrinkens. — Ein Schloßfeger in Rötzen fiel infolge der Glätte hin und zog sich eine Gehirnerschütterung zu, die nach einigen Tagen seinen Tod herbeiführte.

Stadt-Theater.

Am Neujahrstage wurde Richard Wagner's großartige Oper: Die Meistersinger von Nürnberg nach mehrjähriger Pause wieder einmal gegeben. Das Werk hat ansehend eine gute Vorberingung erlangt; die Aufführung vor vollendet. Ausnahmlos leisteten die Sänger ihr Bestes. Besonders hervorzuheben sind die Herren Hedrich (Walter Stolzing), Mariano (Hans Sachs), der leider zum Schluß ziemlich heiser wurde, Brandes (Wagner), Kumann (Bismarck) u. Förster (David) und die Damen Buchs (Eva) und Mejer (Magdalena). Herr Maen verdient für seine tadellose Regie besondere Anerkennung.

Am Sonntagabend galterte in Verdis Troubadour bei Frau D. H. nach in der Rolle der Hilaria Salsena, ansehend auf Engagement. Die Dame besitzt eine schöne, wenn auch nicht große Stimme und würde, besonders da sie im Gegenstand so viel anderen auch über ein bedeutendes dramatisches Können verfügt, eine gute Aufführung für unsere Bühne bedeuten.

Am Thalia-Theater kam am Sonntag C. Gottfried Meulungs vieractige Komödie: Der Mann im Schatten zur erstmaligen Aufführung. Wir waren leider verhindert, derselben beizuwohnen und die Besprechung erst später vorzunehmen. Die Komödie ist uns jedoch bereits bekannt; wir können den Besuch der Aufführung derselben nur empfehlen, um so mehr, als wir nicht zweifeln, daß die Darstellung im Thalia-Theater eine vollkommene gewesen ist.

Vermischtes.

* Ein deutscher Dampfer gesunken. In der Nacht zum 30. Dezember ist im Kanal der auf der Fahrt vom Santos nach Rotterdam befindliche Dampfer „Belosio“, der Hamburg-Schiff-amerikanischer Dampfschiffahrtsgesellschaft gehörig, gesunken. Es befanden sich Passagiere an Bord, die gerettet sein sollen. Der Dampfer soll wieder flott sein.

* Der kleine Alexander von Serbien hat den Kaiser von Oesterreich in Wien besucht. Dieser hat dem kleinen das Großkreuz des Ordens Maria Theresia der Größe verliehen.

* Der Herr der Welt. In der hiesigen Stadt der Gassen-Jünger-Grube in Scharlen (Oberhiesien) wurden durch Zubruchgehen eines Fesslers drei Bergleute verdrückt. Einer von ihnen wurde getötet, die beiden anderen erlitten Verletzungen und wurden ins Krankenhaus in Berlin gebracht. — Ein weiteres Gerücht wird aus Liegen berichtet: Auf Gumb. Bergwerke erkundete drei Bergleute, welche damit beschäftigt waren, einen Schacht durchzuführen zu erweitern. Das für die Schächte zurecht gemachte Dynamit verlorste und durch die so entstehenden Gase sind die drei Mann erstickt.

* Auf der Transatlantischen Bahn wurde am 28. d. M. das letzte, 361 Weist lange Verbindungsglied fertiggestellt. Das Annahmestück ist nunmehr durch direkten Schienenweg mit dem europäischen Hauptnetz verbunden.

* Französisches Mädchen aus Berlin, die bekannte Frauenrednerin, welche immer Zeit sich als erste Sprecherin der Reichstagskammer auf der Berliner Universität einschreiben lassen konnte, hat das juristische Doktorat magna cum laude (mit 100) in Bonn bekommen.

* Das Aufreten der Pest an verschiedenen Orten außerhalb und innerhalb Europas hat unseren Gesundheitsbehörden zu besonderen Vorkehrungen Veranlassung gegeben. Sie wollen für den Fall, daß die Seuche auch ins heimische sollte, gerüstet sein und einen Etat gefälliger Dienste mit dem erforderlichen Materialpersonal zur Verfügung haben. Die Aerzte sollen durch besondere Kurse beschäftigt werden, die Krankheit ihrem Charakter nach sofort festzustellen und den Erkrankten die geeignete Behandlung anzuweisen zu lassen.

Den Krieges nicht. Seit Beginn des Amtsgerichts zu Berlin sind die Nummern 255 und 266 der in Paris erscheinenden Wochenzeitung „Le Monde“ auf Grund § 95 d. Reichsstraf-Gesetzbuchs (wegen Missethat beileidigung) beschlagnahmt worden.

Herrn Wichter, Professor der Nationalökonomie, hat ins Goldene Buch geschrieben: „Unsere Zukunft ruht in den Kindern des Volkes. Eine Nation, deren leibende Kreise sich nicht mehr zu erneuern vermögen aus der frischen Quelle ursprünglicher Körper- und Geisteskraft, die in den untersten Klassen strömt, ist unrettbar dem Verfall geneigt.“

Briefkasten der Redaktion.

M. J. Nach den Veröffentlichungen des Statistischen Amtes hatte die Gesellschaft Thima im Jahre 1898 bei rund 94 Mill. Mark Reineren, eine Bräuneneinnahme von 5 750 821 M. Der Jahresüberschuss betrug 807 901 M., wovon 680 875 M. den Versicherern gutgeschrieben, 25 026 M. als Entzinsen bezahlet und 121 026 M. dem Ausgabekreis zugewandt wurden.

Landwirt. 1. Eine preussische Aue — 3 766 Meter, eine Quadratrute darum 14 185 Quadratrute. 2. Ein preussischer Morgen umfaßt 250 Quadratrute, also 25 55 97. 3. Ein Gekker, gleiches ist die seit 1807 preussische Morgen. 4. Ein Meter ist der Antrag auf Unterfertigung der Familienangehörigen erstl. wenn er nicht spätestens vier Wochen nach Beendigung der Übung erhoben worden ist. Das Gesetz ist zu richten an den Gemeindevorstand des Wohnortes in den Städten an den Magistrat. Das Gesetz kann ganz kurz sein und lautet:

„Von ... bis ... war ich zu einer Übung (Bew. Nachwehrlung) eingezogen. Für meine Familie, aus meiner Frau und ... Kindern bestehend, beantrage ich auf diese Zeit die gelegentliche Unterfertigung. Die Kinder sind geboren: Ernst am ... Da an ...“

Unterfertig. Zwei freireiche Zimmerer. Sie fragen an: Wenn der Einwohnungs 50 M. beträgt und die Sonntagsarbeit mit 75 M. pro Stunde bezahlt wird, um wie viel Prozent ist die Lohn für die Sonntagsarbeit höher als der gewöhnliche Stundenlohn? (S. ei, ... Kopfrechen sehr schwer. Das weiß jeder Schuljunge im 12. Lebensjahr, daß der Lohn für die Sonntagsarbeit in diesem Falle um 50 Prozent höher ist, als der Wochenarbeitsstundenlohn.

Wittensberg. Willst du läßt sich über die Frage nach mehr Material bringen, dann wird wir eher im Stande, etwas davon zu bringen. Das Eingebildete allein ist dazu nicht geeignet.

Wiedersdorf. Sie können sich über den Krat bei der Verwaltung der Knappschichtstelle befähigen. Wenn sich freilich das Befinden des Kranken nach Anwendung des vom Arzte verschriebenen Mittels gebessert hat, wird die Weisung kaum für berechtigt erachtet werden, weil dann anzunehmen ist, daß der Krat das Weiden der plötzlichen Erkrankung aus eigener Überlegung erkannt hat, so daß der persönliche Besuch überflüssig erachtet.

Leitung.

Ein Geschenk 100 Mark. Guldberg. Teufel. Von den Zigarren- und Bergarbeiter im Grünen Baum 1.50 M. Well in D. Schicks Restaurant zu Weismann das elektrische Licht brachte 1. Mart. Nachtraglich für Volksfeste erhalten, 25 Pf. Gröben. Von einer roten Hühner 1.07 Mart. Otto. Für die ausgearbeiteten Hermitische Deutschlands. Reichlich. Auf Seite 70 3.70 M. gemeldet und nach Leipzig überandt.

Verichtigung. In der Cuddlung unter Zeit mag es heißen: Von den drei ersten Lesern, nicht von den drei Lesern. A. Leopoldt.

Ständesamtliche Nachrichten.

Halle, den 29. Dezember. **Wahlarbeiten:** Der Arbeiter Beitz und Emma Weidling (Wahlkreis 10), der Bergarbeiter Johann und Johanna Wobesitz (Halle a. S. und Weismann), der Bergarbeiter Beitz und Hans Beitz (Halle a. S. und Weismann), der Arbeiter Beitz und Hans Beitz (Halle a. S. und Weismann), der Arbeiter Beitz und Hans Beitz (Halle a. S. und Weismann). **Verlobungen:** Der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann), der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann), der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann). **Heiraten:** Der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann), der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann), der Arbeiter Beitz und Margarete Beitz (Wahlkreis 10 und Weismann).

Verantwortlicher Redakteur: H. Weismann in Halle.



Kinderstühle,
hoch und niedrig zu benutzen, mit Kissen,
Spielzeug und Nädern.
Etik. 6, 10.50, 14, 17.50 M.
C. F. Ritter
Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 90.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf.

In allen Abteilungen sind grosse Posten zusammengestellt, welche

weit unter Einkaufspreis

zum Verkauf gelangen.

Geschäftshaus

SALE

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Unser

Inventur-Ausverkauf

dauert bis Ende Januar und werden

Damen-Jacketts, Kragen, Röder, Kleiderstoffe, fertige Damen-Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, fertige Mädchen-Kleider, Mäntel, Jacketts, Knaben-Anzüge und Ueberzieher, Möbelstoffe, Teppiche, Portièren, Gardinen (ältere Muster besonders billig),

ebenso

Hemdentuche, Bettzeuge, Tischwäsche, weisse Leinen, Servietten, Handtücher, fertige weisse Wäsche u. dergl.,

welche in unseren Schaufenstern und infolge des lebhaften Weihnachtsgeschäftes etwas unansehnlich geworden sind,

bedeutend unter Preis verkauft.

RESTE
von allen Warengattungen,
welche sich angesammelt haben, um damit zu räumen,
aussergewöhnlich billig.

Herren-Anzüge,
Ueberzieher, Reisemäntel, Joppen etc.
werden vollständig ausverkauft; hierauf bewilligen wir noch extra
15 % Rabatt.

Jeder Gegenstand ist mit dem jetzigen billigsten Verkaufspreis deutlich versehen.

Brummer & Benjamin,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 23.

Naturheilverein Giebichenstein.

Sonnabend den 6. Januar 1900 abends 8 1/2 Uhr in der „Wilhelmshöhe“

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Jahresabrechnung. 2. Wahl des Gesamtvorstandes. 3. Anträge der Mitglieder. Anträge sind bis zum 4. d. M. schriftlich an den Vorstand zu richten. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Rauchklub Dölau.

Sonntag den 28. Januar 1900 von abends 7 Uhr an im Saugröschchen Saal

Maskenball.

Wozu freundlich einladet
Eintrittskarten sind zu haben bei Franz Reuter, Herrn Müller, Friedrich Wein und Albert Wein.

Weissentels.

Mod. Zimmeruhren
Taschen-Uhren
Werkzeughren
Uhrketten
optische Waren
in großer Auswahl empfiehlt billigst

A. Strietzel,

Gr. Burgstr. 4, Nähe des Marktes.
Reparaturen tadelsgemäß u. preiswert.

Einer sagt dem andern!

Sallettschstr. 10.
Bitterfeld

hat Gustav Hettchenhausen ein
Spezial-Geschäft für
Zigarren, Zigaretten u. Rauchwaren etc.

Badenanstalt von E. Laue,

Weissenfels, Promenade 19.
Bäder, Dampfbad,
Kurbäder und Massage.

Curt Laue, Weissenfels,

Salon zum Rasieren, Haarschneiden und Frisieren.
Abonnements in u. außer dem Hause
1061. Schlafstelle 11. Brauhausstr. 12

**Erprobtes
Lustenmittel**
ist mein selbstgekochter
schwarz Johannisbeersaft
Carl Krütgen
Universal-Drogerie,
Merseburgerstrasse.

Roßfleisch!

hochfein, nur bei
H. Böhlert,
Telephon Nr. 900.

Paul Schneider Eisenwaren - Sandlung

Wriezenerstr. 4.

Bettstelle

mit Matratze, Schreibisch, fleiserner
Kleidersekretär und Blüchschloß billig zu
verkaufen
Leisingstr. 36.
Kat und Gilde in allen Branchen.
Langjährige praktische Erfahrungen.
Ladestelle, Komopat-Verat,
Wagdenburgerstr. 9.
Sonntags 8 bis 12 Uhr.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: **H. Richards.**
Mittwoch den 3. Januar 1900
nachmittags 3 1/2 Uhr
23. Fremden-Vorst. bei kleinen Preisen.
Eneemittchen
und die sieben Zwerg.
Weihnachtskomödie von G. M. Gurner.
Abends 7 1/2 Uhr
109. Vorst. im B. M. 33. Vorst. auß. Abonn.
1. Viertel.
Gastspiel des Charakter-Komikers
C. W. Müller.
Der Rand der Sabinerinnen.

Thalia-Theater.

Dienstag den 2. Januar 1900
Gastspiel
Emanuel Reicher
Die arme Witwe.
Mittwoch den 3. Januar 1900
Gastspiel **Emanuel Reicher**
vom Deutschen Theater in Berlin.
Novität! Zum 1. Male:
Kosmersholm.

Schauspiel in 4 Akten von H. Hofen.
F. Kosmer. Herr Emanuel Reicher a. G.

Jeden Mittwoch Schlachtfest.

ff. handgeschlachte
Wurstwaren.
Bei Entnahme von
5 Pfund à Bd. 5 Pf. billiger.
B. Siegel, Sobothstraße 42.

Jeden Mittwoch Schlacht - Fest.

Oskar Heller,
Steinweg 32.

Bürgerliches Gefäß-Buch.

Mit dem Einführungsgesetz und einem
ausführlichen alphabetischen Sach-
register gebunden für 60 Pf. empfiehlt
die
Volksbuchhandlung,
Rannischstraße 8.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Subert.**
Gänzlich neuer Spielplan!
Die **George Orsani**-Gesellschaft,
Bantommers-Direktion. (Yoette, gr.
Bantomime.) Genationell. — Die
E. Wallenda-Truppe, Braubour-Par-
terre-Akrobaten. (Keben und Treiben
im Rigeuner-Vager). — **Brothers**
Sauro, Jongleur in Bagdadens'cher
Mantel. — Die Gesellschaft v. **Deelen**,
Darsteller von lebenden Marmor-
Bildern. — **Miß Foy**, Serpentin- u.
Fantasie-Tänzerin. (Genationell.) —
Mr. Arty Harry, musikal. Fantast.
— **Mlle. Adrienne Gaston**, Trapes-
Gymnastikerin mit ihrem Viesens-Kut-
rabe, ausgeführt von fünf Damen. —
Fräulein **Hanny Luxa**, erzentrische
Envoler-Tänzerin. — Herr **Philipp**
Nickel, Original-Gefangs-u. Charakter-
Dumorell.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wichele.**
Neu! Die **Donauverben**. Neu!
Original Wiener Damen-Ensemble u.
das sensationelle neue
Nielsen-Programm.
Brants-Trio.
Warringtons.
Radoffi.
Compagnie.
Margarete Larsen.
Frères Durval.
Jean Paul.
Barann.
La Belle Arvid.
Strassensänger.
Selma Walther.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bon! Vorzeiger dieses Aus-
schnitts erhält wochen-
tags 1-6 Bilet zu folgenden
Vorzugspreisen: 1. Rang 50,
Balkon 40, Saal 30, Gallerie 20

Herren- und Familienmäßige wird
sauer besorgt. Schillerstr. 24, II. r.
Dofelstr. 1. ant. Mädchen-Gesellschaft.
Eriegel mit Schrank u. Trumeau
sehr bill. zu vert. Leisingstr. 36.

Serzlichen Glückwunsch zum
Jahreswechsel
geehrten Vereinen, Freunden und Be-
kannnten.

Hugo Engelmann

Kapellmeister.
Zum Jahreswechsel unsern werten
Kunden, Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche!
Familie **Kaestner**, Zwingstr. 9.

Restaurant Stadt Köln

Mansfelderstrasse 46.

Die besten Wünsche zum Neuen Jahr

sendet allen Gästen, Freunden und
Bekannteten **Reich. Kurth u. Frau.**

Ein frohes glückliches Neujahr

wünscht feiner werten Kundenschaft
Ed. Laux,
Fleischermeister, Weban.

**Gicht und
Rheumatismus**
beißig
Wochensäfte à 75 Pf.
aus der
Central-Preparato
Frits Maller
neben Central-Hotel.

Mein Wasser-Salon befindet sich
Schülerhof 1. Aug. Jilo.

Kaufverein für Giebichenstein und Umgegend.

Zur Reinigung der Kontor-Räume
wird eine
Säuerfrau gesucht.
Der Vorstand.

Wusch verkauft am 1. Weihnachtstier-
tag in Döbbergs Belle-
vue. Dofelstr. umgauten.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Galleichen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. G. u. b. S.) Halle a. S.